



Sonntag, 31. März 1907 (1. Ostertag), nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Abendpreisen:

Zum 41. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	In einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb.
Waacknitz, Oberleutnant		Gustav Schwieger	Lambrecht
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	Aranka Keller
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.		Carl Ekert	Heinrich Matthaes
Orff, Leutnant		Emil Geyer	Helene Rietz
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-	Antonie Ernau
		Gabillon	Theodor Stolzenberg
Kern, Leutnant		Willy Werth	Magda Werth
von Tieffenstein, Leutnant		Ernst Laskowski	Gertrud Seeliger
Rammingen, Fähnrich		Hans Walter Lassen	Hans Battige
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Claire Madesky
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Claire Dunkel
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Paul Henckels
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Helene Urfus
Rose, ihre Stieftochter		Eva Speier	Maschka Graben

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende der Vorstellung nach 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 3 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nord. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Sonntag, 31. März, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.

Montag, 1. April (2. Feiertag), mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hebbel“.

nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Abendpreisen: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Montag, 1. April (Außer Abonnement), abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, zum ersten Male:

Madame Sans-Gêne

Lustspiel in vier Akten von Victorien Sardou.

Dienstag, 2. April, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Der heimliche König“ von Ludwig Fulda.

Der Vorverkauf für diese Vorstellungen findet täglich von 10—2 Uhr an der Tageskasse statt.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, 31. März 1907 (1. Ostertag), nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Abendpreisen:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten

von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorpf, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tieffenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

Heinrich
 Gustav
 Otto
 Carl
 Emil
 Ludwig
 Wilhelm
 Ernest
 Hans
 Theodor
 Alfred
 Carl
 Fanni
 Eva

Husarenoffizier

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jack
 Ki

Fahrenholz, geb.

ht.
 es, Fabrikbesitzer
 Frau
 Tochter
 Stadtrat
 ann
 Tochter
 ordnetenvorsteher
 en, ihre Nichte
 Diensten bei
 Lambrecht

Aranka Keller
 Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Erna
 Theodor Stolzenberg
 Magda Werth
 Gertrud Seeliger
 Hans Battige
 Claire Madesky
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Maschka Graben

erschaft. Jungen.
 ischen Grenze, in den folgenden Akten
 stadt.

sen fällt der Hauptvorhang.

Nach dem 1. und 3. Akt

1. Rang Proszeniumloge
 1. Rang Untere Proszeniumloge
 1. Rang Mittelloge
 1. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

5. Reihe Mark 3,—
 on " 2,—
 6. Reihe " 1,50
 7. Reihe " 1,—
 8. Reihe " 0,70
 platz " 0,50

exklusive d

Beginn der Vorstellung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ein

Die Tageskasse (Eingang Kaserne)
 Telefonische Billettbestellungen könn
 Die vorausbestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber verfu
 für alle Plätze beginnt am Vor
 sowie bei der Kunst- und Buchhandl
 dem Passagebureau des Nord. L

erobengebühr.

Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 3 Uhr.

geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 t die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 henden Tages an der Tageskasse
 enstraße 3 (Telephon No. 605) und in
 m Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Sonntag, 31. März, abends
 Montag, 1. April (2. Feiertag), mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Hebbel“.
 nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Abendpreisen: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und
 Richard Skowronnek.

Montag, 1. April (Außer Abonnement), abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, zum ersten Male:
Madame Sans-Gêne
 Lustspiel in vier Akten von Victorien Sardou.

Dienstag, 2. April, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Der heimliche König“ von Ludwig Fulda.
 Der Vorverkauf für diese Vorstellungen findet täglich von 10—2 Uhr an der Tageskasse statt.